



**UNSER  
HAMBURG  
UNSER  
NETZ**

**Dirk Brinkmann**  
Friseurmeister & Hamburger

**VOLKSENTSCHEID**  
über die Hamburger Energienetze

**22.9.**

**JA zu 100%**

## NETZE FÜR HAMBURG

Die Hamburger Strom- und Gasnetze und die Fernwärmeversorgung sollen zurück in Hamburger Hand! Wir alle sind auf die Netze angewiesen, die Strom und Wärme in unsere Wohnungen, Betriebe und Büros bringen. Und ohne Aus- und Umbau der Netze keine Energiewende mit immer mehr erneuerbaren Energien.

Die Verträge, die jetzt noch Vattenfall und E.on erlauben, die Hamburger Netze zu betreiben, laufen aus. Mit der anstehenden Neuvergabe der Netz-Konzessionen kann die Stadt die Netze wieder in Eigenregie übernehmen. Auch die Wasserversorgung ist komplett in städtischer Hand mit fairen Preisen und bester Wasserqualität.

## DARUM 100% RÜCKKAUF

**Daseinsvorsorge:** Der Betrieb der Netze und die Fernwärmeversorgung erfolgen nicht nach den Geschäftsinteressen der Konzerne, sondern orientieren sich am Gemeinwohl.

**Energiewende:** Hamburg hat freie Hand für eine konzernunabhängige Entwicklung der Verteilnetze und der Energiepolitik – für mehr Klimaschutz und faire Preise.

**Verbraucherschutz:** Das Vattenfall zugestandene dauerhafte Monopol für die Fernwärmeversorgung wird rückgängig gemacht.

**Demokratische Kontrolle:** Ein städtischer Betreiber ist zu transparenter Rechenschaftslegung verpflichtet.

**Gutes Geschäft:** Die Größe der Hamburger Netze ermöglicht eine sichere und gute Rendite. Die Gewinne, in 2009 nachweislich weit mehr als 100 Mio. Euro, bleiben in der Stadt.

[www.unser-netz-hamburg.de](http://www.unser-netz-hamburg.de)  
überparteiliche Volksinitiative

**JA, weil es sich lohnt!**

**~~X~~ JA zu 100%**

- Gut für Verbraucher
- Gut fürs Klima
- Gut für Hamburg
- Unabhängig von Vattenfall und E.on



*„Meine Energieversorgung vertraue ich lieber einer demokratisch gewählten Hamburger Bürgerschaft an als den ausschließlich gewinnorientierten Konzernen Vattenfall und E.on.“*

Hark Bohm, Regisseur und Drehbuchautor

## WARUM NICHT DAS SENATSMODELL?

Senat und Bürgerschaft haben sich 2012 mit einer 25,1%-Beteiligung an den Netzgesellschaften von Vattenfall und E.on zufrieden gegeben. Kaufpreis: 543,5 Mio. Euro.

Zuviel Geld für wenig Einfluss. Die Geschäftspolitik wird nach wie vor von den Konzernen bestimmt.

Als Atom- und Kohlekonzerne sind Vattenfall und E.on keine glaubwürdigen Partner für die Energiewende.

**Volksentscheid am 22.9.**

**Frauke Toussaint**  
Ergotherapeutin & Hamburgerin

**„Selbst ist die Stadt: Hamburg muss unabhängig von den Energieriesen werden.“**

**~~X~~ JA zu 100%**

**UNSER HAMBURG UNSER NETZ**

[www.unser-netz-hamburg.de](http://www.unser-netz-hamburg.de)

## MACHBAR

Bei erfolgreichem Volksentscheid werden die Beteiligungsverträge zwischen Stadt und Konzernen aufgehoben. Das Recht der Stadt, die Netze günstig zu übernehmen und sie selber zu betreiben, ist durch Gesetz und von der Verfassung geschützt. Wie branchenüblich drohen Vattenfall und E.on trotzdem damit, bei städtischer Netzübernahme vor Gericht zu ziehen. Dennoch haben bis heute 170 Städte und Gemeinden ihre Energienetze erfolgreich zurückerobert.

Durch ein Übernahmeangebot an die Beschäftigten sichert sich die Stadt Erfahrung und Kompetenz im Netzbetrieb. Sie bietet langfristig sichere Arbeitsplätze.

## BEZAHLBAR

Alle Hamburger Netzgesellschaften zusammen haben 2011 ca. eine Mrd. Euro Umsatz gemacht. Bei Strom und Gas sind gute Renditen gesetzlich abgesichert. Bei Fernwärme können Preise und Gewinne frei bestimmt werden.

### WARUM VERTEIDIGEN VATTENFALL UND CO DIE ENERGIENETZE MIT ZÄHNEN UND KLAUEN?

*Weil Energienetze ein sicheres und profitables Geschäft sind.*

Der Rückkaufwert ist niedriger zu veranschlagen als die angeblichen 2 Mrd. Euro. Die Stadt hat für ihre Viertelbeteiligung zu viel bezahlt.

Eine neu zu gründende städtische Gesellschaft wird die Netze zurückkaufen. Finanziert wird der Kauf durch einen günstigen Kommunalkredit. Zins und Tilgung werden durch sichere Gewinne aus dem Netzbetrieb aufgebracht. Anders als beim Beteiligungsmodell des Senates gehen die Netze nach ca. 25 Jahren schuldenfrei ins Vermögen der Stadt über. Hamburgs Haushalt und Verbraucher werden nicht belastet.

## GEMEINSAM STARK

Mehr als 40 Organisationen unterstützen UNSER HAMBURG – UNSER NETZ. Dazu gehören die beiden großen Hamburger Mietervereine, kirchliche und soziale Einrichtungen, Umweltverbände und die Verbraucherzentrale Hamburg.

### Gemeinsam den Volksentscheid gewinnen:

- Stimmen Sie am 22.9. mit JA. Jede Enthaltung ist eine Stimme für Vattenfall und E.on.
- Sprechen Sie mit Freunden und Verwandten.
- Machen Sie bei unseren Info-Aktionen mit.
- Spenden Sie bitte für unsere Kampagne – jeder Beitrag hilft.

### Konto

UNSER HAMBURG – UNSER NETZ e.V.

Konto: 20 41 758 300 BLZ: 430 609 67 (GLS Bank)

Betreff: Name und Adresse

Leider sind keine Zuwendungsbestätigungen möglich, da das Finanzamt derzeit die Auffassung vertritt, dass die Unterstützung eines Volksentscheids nicht gemeinnützig ist.

## KONTAKT

UNSER HAMBURG - UNSER NETZ  
Lange Reihe 29 / 20099 Hamburg

Fragen Sie uns – wir antworten gern.

E-Mail: [info@unser-netz-hamburg.de](mailto:info@unser-netz-hamburg.de)

Telefon: 040 - 600 387 - 16

[www.unser-netz-hamburg.de](http://www.unser-netz-hamburg.de)

UNSER  
HAMBURG  
UNSER  
NETZ